

### Einordnung in das MONARES Framework

<b>Dimension</b>	Infrastruktur
<b>Handlungsfeld</b>	Energieversorgung
<b>Fähigkeit(en)</b>	antizipieren – widerstehen – wiederherstellen – lernen – anpassen – transformieren

### Kurzbeschreibung

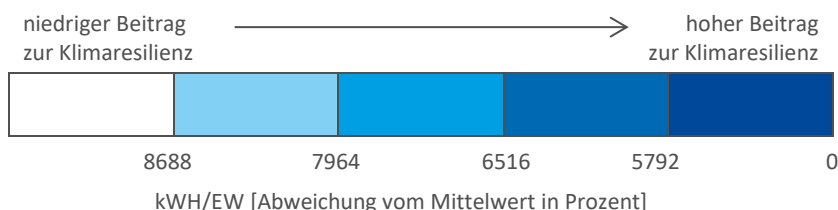
Der Indikator zeigt den Stromverbrauch pro Kopf.

### Eckdaten

<b>Maßeinheit</b>	kWH/Einwohner
<b>Räumliche Auflösung</b>	Gemeindeebene
<b>Datenquelle</b>	Klimaschutzkonzept der Kommune oder <a href="http://www.energymap.info">www.energymap.info</a> (Eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie).
<b>Berechnungsvorschrift</b>	Daten können oft aus dem kommunalen Klimaschutzkonzept übernommen werden. Sollten die Daten in einer Kommune nicht verfügbar sein, können Daten der Plattform energyMap weiterhelfen. Hier wird für jede Kommune in Deutschland der Stromverbrauch sowie die Einwohnerzahl angegeben.

### Einordnung des Indikatorwerts

(Deutschlandweiter Durchschnitt: 7.240 kWH/EW)



### Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz

<b>Einfluss auf Resilienz:</b> <b>positiv</b> (je kleiner der Wert, desto besser)	Ein geringer pro Kopf Verbrauch zeigt die Sensibilisierung der Bürger und lokalen Wirtschaft für einen notwendigen Wandel im Energiekonsum und kann somit als Indikator für den Anpassungsstand einer Kommune verwendet werden.
--	---

### Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen

Dieser Indikator wird in der Regel eher auf nationaler Ebene verwendet und spiegelt nur bedingt den Anpassungsstand einer Kommune wieder.

### Literatur

Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) (2018). Stresstest Stadt – wie resilient sind unsere Städte? Unsicherheiten der Stadtentwicklung identifizieren, analysieren und bewerten. [Online hier verfügbar](https://www.bbsr.bund.de/DE/Themen/Stresstest-Stadt/Stresstest-Stadt-PDF.pdf).